



# Sammlung Theaterzettel

**Galeotto**

**Echegaray, José**

**1898-12-08**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. Dezember 1898.

**34. Vorstellung im Abonnement B.**

Neu einstudirt:

# GALEOTTO.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Regie: Herr Jacobi.

**Personen:**

Don Manuel	Herr Ernst.
Donna Julia, dessen Frau	Frl. Lissi.
Don Severo, Don Mannels Bruder	Herr Jacobi.
Donna Mercedes, dessen Frau	Frl. v. Nothenberg.
Miguel, deren Sohn	Herr Godsch.
Ernesto, Schriftsteller	Herr Senger.
Die Wirthin	Frau Jacobi.
Ein Arzt	Herr Moser.
Diener.	Herr Schilling II.
Zwei Herren	

Ort der Handlung: Madrid. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg. Beurlaubt: Herr Hofapellmeister von Rejnicef, Herr Dietsch.

**Eintritts-Preise.**

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 5.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	Mf. 2.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	2. und 3. Reihe	1.25 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperrsitg im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Sperrsitg im II. Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	1.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Staffenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen 3 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung Amtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 9. Dezember 1898. **35. Vorstellung im Abonnement A.**

## Das Heimchen am Herd.

Oper in 3 Abtheilungen (frei nach Dickens' gleichnamiger Erzählung) von A. R. Willner. Musik von Karl Goldmark.

Anfang 7 Uhr.